

Anlage zu SV-9-0949

24.10.2017

Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze-Pellengahr
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

per e-mail



Bündnis 90/Die Grünen
Kreistagsfraktion Coesfeld
Norbert Vogelpohl

Tiberstraße 43
48249 Dülmen

Fon 01608074051
Fax: 02594 / 789725
norbert.vogelpohl@gruene-coe.de
www.gruene-coe.de

Antrag: Erhalt des Sozialtickets

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze-Pellengahr

im Namen der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stelle ich folgenden Antrag zur Beratung im Rahmen der nächsten Sitzung des Kreistages:

Antrag

Der Kreistag des Kreises Coesfeld fordert die Verwaltung auf, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass im Rahmen der Weiterentwicklung von Ticketangeboten des ÖPNV das Angebot eines Sozialtickets erhalten bleibt. Dafür bedarf es einer dauerhaft verlässlichen Finanzierung des Landes, insbesondere über das bisherige Bewilligungsende für das Sozialticket bis zum 31.12.2017 hinaus.

Begründung

Im Jahr 2015 hat der Kreistag beschlossen, das Sozialticket im Kreis Coesfeld einzuführen. Das Ticket wurde unter dem Namen MobiTicket zum 01.01.2016 in den vier Münsterlandkreisen eingeführt. Derzeit fördert das Land das Sozialticket im Kreis Coesfeld mit einer Summe von ca. 180.000 € pro Jahr. Auch im Kreis Coesfeld wird das Sozialticket zunehmend nachgefragt und angenommen.

Das Sozialticket hat dem Öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Coesfeld viele neue Nutzerinnen und Nutzer zugeführt. Personen mit geringem Einkommen ermöglicht es eine größere Mobilität und damit eine stärkere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Auch und gerade für Geflüchtete bietet das Sozialticket einen wichtigen Mobilitätsgewinn, beispielsweise um Behördengänge erledigen oder zu Ausbildungsstätten fahren zu können. Vom Sozialticket profitieren auch die Verkehrsunternehmen, so auch die RVM als unser kommunales Verkehrsunternehmen, in Form von zusätzlichen Einnahmen.

Trotz dieser erheblichen Vorteile des Sozialtickets für sozialen Zusammenhalt, Teilhabe und Stärkung des ÖPNV wird derzeit von der Landesregierung erwogen, die Förderung des Sozialtickets einzustellen. Bei einem Wegfall des Landeszuschusses, der zuletzt 40 Mio. Euro für ganz NRW betragen hat, wäre das Sozialticket im Kreis Coesfeld und in ganz NRW gefährdet. Die Verwaltung und die politischen Vertreterinnen und Vertreter des Kreises werden aufgefordert, ihren Einfluss auf Landesebene geltend zu machen und sich für den Erhalt des Sozialtickets einzusetzen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Norbert Vogelpohl